



W E G w e i s e n d

**Sonderschule
Tagesgruppen und Wocheninternat
Therapie**

Schulheim St. Johann, Klingnau





Bezugsquelle und Adresse

Schulheim St. Johann
Steigtrottenweg 24
5313 Klingnau
Telefon 056 269 10 00
Fax 056 269 10 01
info@st-johann.ch
www.st-johann.ch

Impressum

Datum: 1. September 2007

Text und Redaktion:

Bernadette Martin, Vera Nussbaumer, Sarah Wood, Roland Fischer, Verena Bernhart

Gestaltung: CreaOcchio GmbH, Bad Zurzach

Druck: Bürli AG, Döttingen



So kommen Kinder und Jugendliche im Schulheim St. Johann Schritt für Schritt weiter.

«Wir gehen davon aus, dass Kinder und Jugendliche – Lernende – ihrem Leben einen positiven Sinn geben wollen und die nötigen Ressourcen dazu vorhanden sind. Da die Kinder auf ihrem bisherigen Weg beträchtlichen Misserfolg und manche Frustrationen erlebt haben, ist es für sie von grosser Bedeutung, dass wir mit ihnen Ressourcen entdecken und Erfolgserlebnisse schaffen.

Die gemeinsame Aufgabe von Pädagogen, Therapeuten und Eltern besteht darin, mit den Kindern Situationen zu gestalten, in denen sie sich als kompetent und erfolgreich erleben. Das ermöglicht ihnen Schritt für Schritt eine positivere Sicht von sich selbst und ihrer Zukunft.»

*Marianne und Kaspar Baeschlin
ZLB Zentrum für lösungsorientierte
Beratung, Winterthur*





Grundsätze

Mit Kopf, Herz und Hand leben und lernen im Schulheim St. Johann.

Zuhören und Ernstnehmen sind für das Arbeiten und Gestalten im erzieherischen Alltag Grundvoraussetzungen. Selbstverständlich stehen dabei das Kind und seine Ziele immer im Brennpunkt allen Tuns.

Lösungsorientierte Denk- und Handlungsmodelle in einem strukturierten Raum mit festem Rahmen bilden die Leitlinien für die anspruchsvolle Erziehungsarbeit und Förderplanung. Trotz negativer Erfahrungen spüren Kinder, was möglich ist. Herausforderung und Auftrag im Schulheim St. Johann sind es, sich mit allen Sinnen und Kräften am Gelingen zu orientieren, die kleinen Schritte zu festigen und Erreichtes zu würdigen!

- Im Schulheim St. Johann gehen alle davon aus, dass das Kind letztlich eine positive Veränderung möchte und dafür verbindliche Zielsetzungen zur Orientierung braucht.
- Alle Mitarbeitenden im Schulheim St. Johann haben den Auftrag, das Kind umfassend und zielorientiert zu fördern.
- Für die Kinder ist der Aufenthalt im Schulheim St. Johann eine vorübergehende und zeitlich beschränkte Phase.

- Schule und schulfreie Zeit verbringen die Kinder in altersgemischten, gleichwertig betreuten und interdisziplinär geführten pädagogischen Teichgruppen; die einen leben in Tagesgruppen, die anderen im Wocheninternat.
- Für das leibliche Wohl, für gepflegte Räume und eine kindergerechte Umgebung sowie für die gesamten administrativen Abläufe und Arbeiten ist ein professionelles Team im Einsatz.
- Eltern und das Teichteam (Pädagogen, Sozialpädagogen, Therapeuten) unterstützen und begleiten gemeinsam jedes Kind.
- Die Eltern erklären sich mit den Rahmenbedingungen (Aufnahmevereinbarung und Regeln des Hauses) einverstanden. Sie unterstützen ihr Kind und die Mitarbeitenden auf dem Weg hin zu den Zielen.





Aufnahme

Chancen für entmutigte Kinder und Jugendliche im Schulheim St. Johann.

Das Schulheim St. Johann in Klingnau ist ein Ort, wo Lernende den Schulalltag und das Zusammenleben aus neuen Sichten erleben können. Hier werden junge schulpflichtige Menschen aufgenommen, die durchaus begabt sind, jedoch aufgrund ihrer erheblichen sozialen Beeinträchtigungen den schulischen Anforderungen in der Volksschule nicht gewachsen sind. Sie sind auf sonderpädagogische, sozialpädagogische und therapeutische Massnahmen angewiesen.

Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine schwere Störung des Verhaltens, der Wahrnehmung und/oder der Aufmerksamkeit oder der persönlichen Entwicklung und/oder der gesellschaftlichen Integration.

Fachärztliche und psychologische Abklärungen (SPD, KJPD oder Kinderpädiatrie) sowie ein Zuweisungsbeschluss der Schulpflege ergänzen in der Regel die Voraussetzungen für die Aufnahme der Kinder zwischen dem 6. und 16. Lebensjahr aus dem Kanton Aargau. Wenn immer möglich wird die Reintegration in die Volksschule angestrebt; im Schulheim St. Johann kann die Schulpflicht auch beendet werden.

- Der Gesamtleiter entscheidet nach Rücksprache mit den Pädagogischen Leitungen über die Aufnahme.
- In einem Aufnahmevertrag und einer Aufnahmevereinbarung werden Entwicklungsfelder formuliert und die Bedingungen für den Aufenthalt festgehalten.
- Die Lernenden treten in die Tagesgruppen oder ins Wocheninternat ein.
- Nach rund drei Monaten findet ein Etappengespräch mit Zielformulierung statt.
- Betreuung und individuelle Förderung richten sich nach den zu bearbeitenden Entwicklungsfeldern und Zielformulierungen.





Pädagogik, Sozialpädagogik und Therapie unter einem Dach im Schulheim St. Johann.

Das schulische, soziale und therapeutische Angebot gliedert sich in drei Bereiche mit entsprechenden Leitungen. Jedem Bereich sind weitere Aufgaben zugeordnet.

1 Sonderschule

2 Sozialpädagogik

3 Therapie

Jedes Kind wird während seiner Zeit im Schulheim St. Johann von seinem Teichteam begleitet und gewinnt so verlässliche Ansprechpersonen. Das Teichteam lenkt individuell den Entwicklungsprozess des Kindes. Mindestens zweimal jährlich findet ein Gespräch zwischen Kind, Eltern und Mitarbeitenden statt. Abmachungen werden protokolliert und neue Ziele und Massnahmen schriftlich festgehalten; sie sind verbindlich.

1 Sonderschule

Alle Kinder besuchen die Sonderschule im Schulheim St. Johann gemäss Stundenplan. In Klassen von sieben bis acht Lernenden unterrichten qualifizierte Lehrpersonen in Anlehnung an die Lehrpläne der Volksschule des Kantons Aargau.

Jede Klasse wird von einer zuständigen Klassenlehrperson geführt.

Die Lernenden nehmen am Unterricht in ihrer Klasse, am Fachunterricht bei Fachlehrpersonen und bei Bedarf am Förderunterricht teil.

- Der Unterricht stützt sich auf die heilpädagogischen Grundsätze und die Förderplanung.
- Die Unterrichtsgestaltung orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder: Er ist klar strukturiert, stark rhythmisiert und spürbar regelbewusst.
- Die Unterrichtsinhalte fördern die Lernenden in ihrer gesamten Entwicklung. Die Lernenden erreichen ihre Ziele gemäss ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Im Förderunterricht werden die Kinder gezielt einzeln oder in kleinen Gruppen unterrichtet.
- Verschiedene Fächer werden im Fachunterricht angeboten: Französisch, Englisch, Hauswirtschaft, Werken, Textiles Werken und Musik.
- Ein Highlight sind die Ateliers am Freitagnachmittag. Das Kind wählt aus einem bunten Angebot aus und verpflichtet sich jeweils für ein Semester.



Angebote

2 Sozialpädagogik

Das Leben im Schulheim St. Johann, rund um den eigentlichen Schulunterricht, spielt sich in sieben autonomen Teichgruppen (Wocheninternat und Tagesgruppen) ab. Die Kinder und Jugendlichen werden in altersgemischten und koedukativen Wohngruppen durch sozialpädagogische Teams gefördert und betreut.

Das Kind und seine Ziele stehen im Zentrum umsichtiger Erziehungsarbeit und Förderplanung. Ein vertrauter und sicherer Rahmen stärkt ihre Persönlichkeit. Schritt für Schritt werden die Kinder so auf die Reintegration in ihr angestammtes Lebensumfeld vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie der interdisziplinäre Austausch mit internen und externen Fach- und Lehrpersonen sind dabei wichtige Elemente unseres Konzeptes.

- Jede Teichgruppe hat ihre eigenen Räume und kann so jedem Kind ein behagliches Zuhause auf Zeit geben.
- Gemeinsam wird zu Mittag gegessen. Die Kinder lernen eine abwechslungsreiche Ernährung kennen und üben sich im Zusammenleben in der Gemeinschaft.

- Sowohl für die externen als auch für die internen Kinder ist die Mittagsbetreuung von Montag bis Freitag obligatorisch und damit ein wichtiger Teil für die soziale und emotionale Entwicklung.
- Tagesstrukturen und Regeln bieten Sicherheit und wirkliche Freiheiten.
- Unternehmungslust, Interessen und gute Ideen werden unterstützt.
- Die Kinder im Wocheninternat treten jeweils am Sonntagabend ein und fahren am Freitagnachmittag nach Hause.
- Familien mit schwierigen erzieherischen Gegebenheiten können so zusätzliche Entlastung finden; hier wird weitergehende Unterstützung geboten. Zum Wohle des Kindes kann jederzeit und situativ angemessen gehandelt werden.





3 Therapie

Im St. Johann basiert jede Form der Therapie auf den besonderen Bedürfnissen und Schwierigkeiten des einzelnen Kindes. Mit der Wahl der Therapie wird die individuelle Entwicklungsarbeit eingeleitet. Mit einem breiten Unterstützungsangebot werden die Ressourcen und Zugänge über verschiedene Medien, wie Sprache, gestalterischer Ausdruck, Bewegung, Musik und Spiel dafür eingesetzt, Stärken zu entdecken, weiterzuentwickeln und für den Umgang mit Schwierigkeiten zu nutzen. Diese Therapieformen lassen neue Erfahrungen in zwischenmenschlichen Beziehungen und Verhaltensweisen machen und üben.

Therapien finden einzeln oder in kleinen Gruppen statt:

- Logopädie hilft Kindern bei Sprachstörungen. Hauptziel ist die Verbesserung im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.
- In der Kreativ-Therapie werden in der Auseinandersetzung mit dem entstehenden Werk neue Lernschritte möglich. Alle Sinne werden angesprochen. Das Kind gewinnt Selbstvertrauen, indem es Neues aus sich heraus gestaltet und dabei Erfolg erlebt.
- Die Psychomotorik-Therapie begleitet

und fördert Kinder in ihren Bewegungs- und Kontaktmöglichkeiten. Motorik und entsprechende Wahrnehmung werden spielerisch angesprochen, gezielt aufgebaut und angewendet.

- Für ein Kind mit psychischen Problemen wirkt der interne Psychologe unterstützend mit. Gemeinsam können Lösungswege entwickelt werden. Zudem wird psychologische Beratung für Kinder und Eltern angeboten.

Für die Region Zurzach:

Im Schulheim St. Johann wird die Psychomotorik-Therapiestelle für Kinder im Vorschul- und Schulalter der Region Zurzach sowie der HPS in Döttingen geführt.





Struktur, Zahlen

Über viele Jahre in kleinen und grossen Schritten zum Schulheim St. Johann.

Weit zurück geht die Vorgeschichte des Schulheims St. Johann. Die erste Erziehungsanstalt St. Johann wurde am 3. Juli 1893 vom Armenerziehungsverein Klingnau gegründet. Damals wurde den Barmherzigen Schwestern von Ingenbohl die Leitung anvertraut. Über achtzig Jahre führten sie die Institution erfolgreich und mit grosser Anerkennung.

Seit dem 25. April 1982 betreut der Verein «Schulheim St. Johann» in Klingnau die Sonderschule für schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit erheblicher sozialer Beeinträchtigung aus dem Kanton Aargau. Heute werden über 50 Kinder unterrichtet und betreut. Rund 50 Voll- und Teilzeitangestellte (entspricht 30 Vollzeitstellen) arbeiten im Schulheim St. Johann.

Die drei Bereiche Sonderschule, Sozialpädagogik, Therapie – mit einer Therapiestelle Psychomotorik für die Region Zurzach – und die Verwaltung und Hauswirtschaft unterstehen der Gesamtleitung.

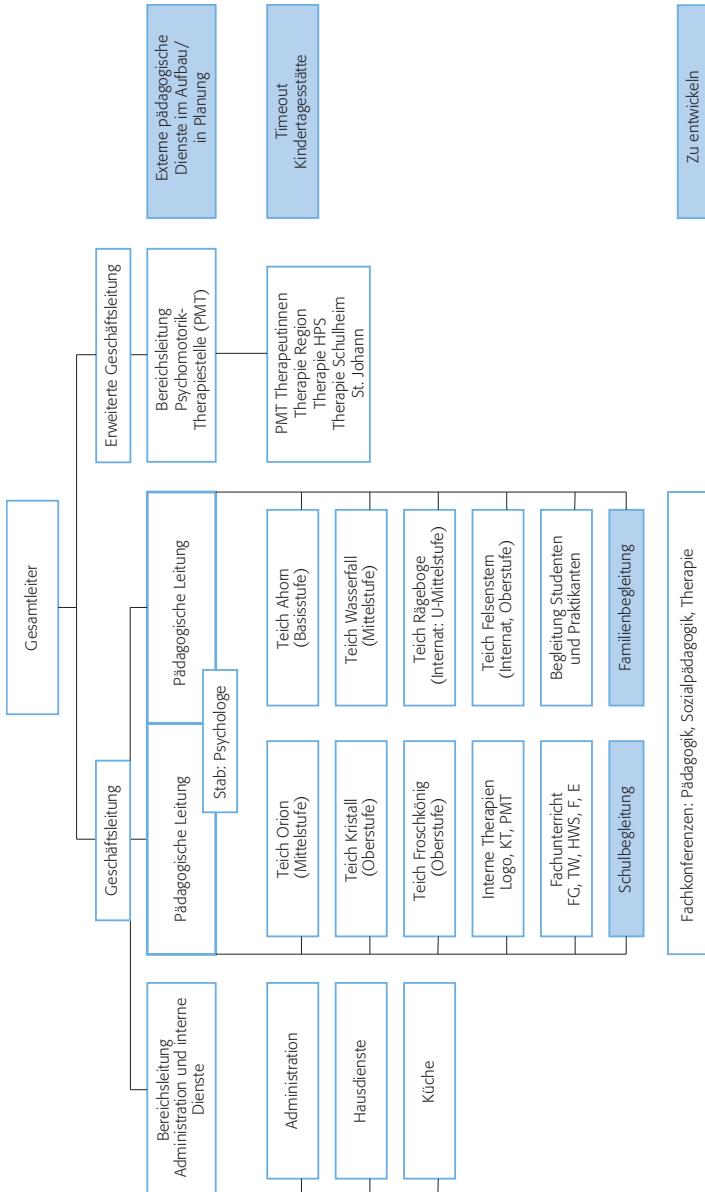
Finanziert wird der Betrieb im Schulheim St. Johann durch den Kanton Aargau, die Gemeinden und Eltern sowie durch Zuwendungen an den Verein.

Die Aufsicht über das Schulheim St. Johann nimmt die Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten im Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau wahr.

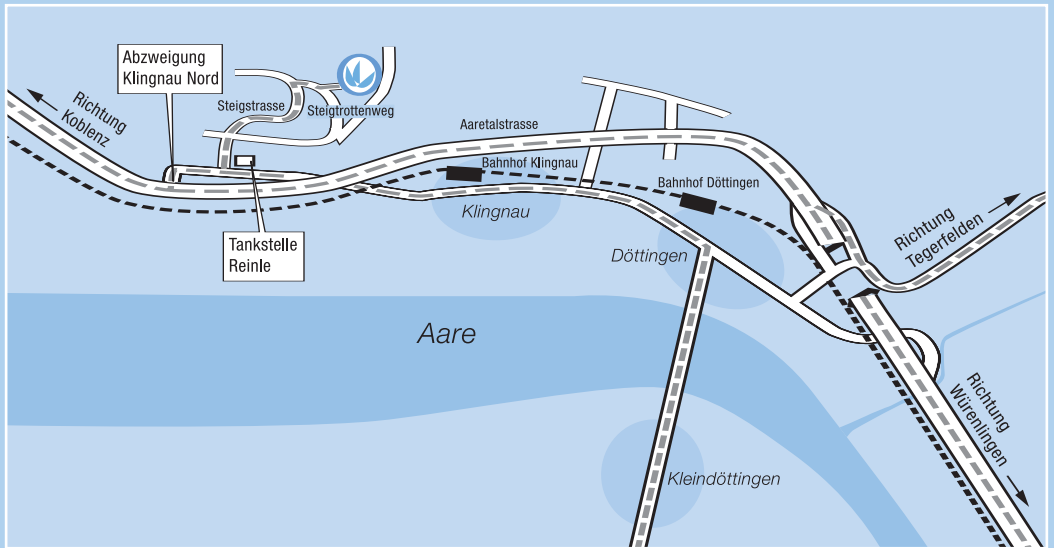




Organigramm







SCHULHEIM  ST. JOHANN 5313 KLINGNAU

Steigtrottenweg 24, 5313 Klingnau, Tel. 056 269 10 00, Fax 056 269 10 01
info@st-johann.ch, www.st-johann.ch, PC 50-2795-4